

Erinnerungen mit Bernard Lievegoed
im Zusammenhang mit unserer Arbeit als Berater
in der Organisationsentwicklung

Albrecht Hemming
Tel ++49 7633 500531
Fax ++49 7633 500633
e-mail: miracompanions @t-online.de

Aus dem Gedächtnis über ein Gespräch mit Prof. Lievegoed in seiner Wohnung in Zeist am 21.8.1981, 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Albrecht Hemming

Anlaß zu dem Gespräch war die Frage aus dem Beraterverbund, wie der **deutsche Volksgeist** heute wirke - verbunden mit der Bitte, uns darüber etwas zu sagen.

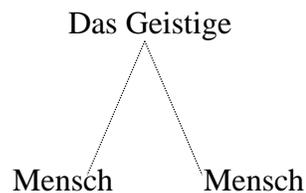
Der deutsche Volksgeist sei der Engel des Buddha, der nach dem Aufstieg vom Bodhisattva zum Buddha frei geworden wäre. Aber auch schon während der germanischen Entwicklung habe sich dieser Engel um die Lenkung dieser Völkerschaften bemüht als Wotan - Odin. Wotan hänge auch mit Merkur zusammen.

Die germanischen Mysterien seien Mutmysterien gewesen, wobei der äußere Mut entwickelt worden wäre. Von den damaligen alten Eingeweihten sind einige heute als 'harte' Manager da, ohne von ihrer Einweihung zu wissen.

Heute käme es darauf an, die Mutkräfte nach innen zu lenken.

Der Buddha ging zum Mars und hat dort einen Teil der Marsdämonen erlöst, einen anderen Teil nicht. Das sei das besondere Schicksal das deutschen Volkes, zwischen diesen beiden Gegensätzen hin und hergerissen worden zu sein. Das könne man an der deutschen Geschichte ablesen: Idealismus - gute Marskräfte. Nur die geistig strebenden Menschen haben heute zum guten deutschen Volksgeist eine Verbindung.

In Deutschland geht das Soziale so:



Er zeichnete diese Geste in die Luft, nachdem ich ihm gesagt hatte, was die Begegnung in unserer Gruppe ausmacht. Das Suchen nach dem gemeinsamen Geistigen.

In anderen Ländern: Italien- Empfindungsseele wird zum Gaunertum

Frankreich - Verstandesseele versinkt in Hochmut

England - Bewußtseinsseele verfällt in Selbstzerstörung

Externsteine: "Ich bin in die germanische Mythologie verliebt aber es geht darum, Merkur zu Raphael umzuwandeln."

A. Hemming, Freiburg

**1982 Gespräch mit Bernard Lievegoed über mein
Planetarium/Astroide/Kleeblattorganisation.**

Albrecht Hemming

Ich kann mich nicht mehr erinnern, zu welchem Zeitpunkt das Gespräch stattfand. Jedenfalls zeigte ich ihm Bilder von den Dias des Planetariums und auch das Bild von der Astroide, die sich aus den Hüllkurven von Sonne und Erde ergibt und zu einem ähnlichen Bild wie BL's Kleeblatt führt.

Er äußerte sich sehr zufrieden und sagte, daß mir der Beweis für etwas gelungen sei, was er 1960 als Inspiration erhalten habe. Sein Bild einer Kleeblattorganisation sei rein ätherisch. Mein Bild enthält außerdem noch die Struktur (das Kreuz von Sonne und Erde).

Aufgeschrieben 4.4.99, Ostersonntag

Aus Notizen von *Martin Bacher* aus einem Gespräch, das B. Lievegoed einen Tag lang mit Mitarbeitern des 'Hof' in Frankfurt im **September 1987** führte. BL war am nächsten Tag dann während der **Assoziationsstagung vom 7.-11.9.87** anwesend

Die Notizen von Martin beziehen sich alle auf Aussagen von Bernard Lievegoed.

Wie können wir wahr sein in dem Moment, wo wir handeln aus unserer karmischen Situation heraus?

Zum Beispiel besteht die Gefahr, daß die Waldorfpädagogik zur Waldorfmethode wird. Es ist keine Methode, es ist eine Mysterienheilkunst, -heilpädagogik. Man sieht nicht auf die Methode, man schaut auf Menschen und Situationen.

Dagegen: Jeder macht es anders, weil er eine andere karmische Beziehung dazu hat. In der Sozialpädagogik geht es nicht um eine Methode → sich Ziele setzen. Die Vertrauensgemeinschaft ist in 4000 Jahren Wirklichkeit.

In der Schule etwas nur für sich tun. Wie tut man etwas gemeinsam? Wie gestaltet man Zusammenarbeit? Wenn man etwas organisieren will, die Übersicht behalten will, darf man nicht mitarbeiten?

Wie groß ist die Opferbereitschaft der Einzelnen?

Anfang der 30er Jahre gab es in Stuttgart eine Arbeiterbildungsschule. In Stuttgart lebten viele soziale Impulse, diese wurden durch den Nazismus vernichtet.

Die Arbeiter haben noch Goethe und Marx gelesen.

Was einmal gelebt hat, kommt aus der geistigen Welt immer leichter zurück.

1926 wirkte die spiriteuelle Kraft R.Steiners noch immer durch die Menschen. R.Steiner durch sie hindurchgewirkt. Sie fühlten sich wie gehoben. Dann fielen sie wieder auf sich zurück.

Wir stehen in einer zähen Wirklichkeit. Dazu muß man Enttäuschungen ertragen lernen; die große Prüfung einer Gemeinschaft. In der Bewußtseinseelenzeit wird das Ich gehärtet durch das Böse.

Enttäuschungen als Geschenk des Schicksals annehmen können:

Kann ich das

Kann ich das noch nicht?

Im Alter von 21-42: Das Ich muß die Seele bilden.

Was muß ich eigentlich tun?

Welche Förderungen brauche ich, um ein voller Mensch zu werden.

Das Karma kommt von außen;

Wach sein für die Fragen und die Möglichkeiten.

Universität Rotterdam: Nicht aus dem Buch vorlesen, nur aus der Praxis berichten

NPI: Dem Ursprung nach ein universitäres Institut. Das NPI ist aus praktischen Fragen entstanden. NPI: Organisationen im ökonomischen Leben. NPI: Berechtigung, wenn aus einer Mysteriensozialgestaltung heraus gearbeitet wird. Fragen aus der Universität, Fragen aus der Praxis müssen sich die Waage halten. Immer waren Menschen da, die einspringen wollten, die mitmachten. Man muß bereit sein, sein eigenes Karma zu opfern. Man wird zum Instrument der geistigen Welt.

Planung

Ausführung

Kontrolle

Wenn ein Gebiet wegfällt, wird es unmenschlich

1. Berufliche Aufgabe

2. Gemeinschaftsbildung, Wärme und Licht in die Welt ausstrahlt

Wie muß man seine innere Entwicklung gehen, um bis in die Menschheitsentwicklung hinein zu wirken? Das Gute bis in die Intuition bringen.

Eine heilige Aufgabe

Parzifal - Frage: Die Frage nach den neuen Mysterien

→ Weihnachstagung

→ Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

In den Fragen spricht sich ihr Schicksal aus. Lernen: Wach zu sein für die Fragen.

Im Moment alles vergessen, das Richtige tun aus der Intuition heraus, bereit den inneren Weg zu gehen.

Chartres: Begründete eine neue Wissenschaft aus geistiger Einsicht

Die Templer: Gestalteten ein nicht-egoistisches ökonomisches Leben

Die Dreigliederungsgedanken der franz. Revolution wurden von den Templern inspiriert.

Die Wachheit für das Geistige erüben,
uns gegenseitig stützen in der Arbeit.

Daß man wach ist auf das was beim anderen Menschen entstehen will.

Gemeinschaftsweg - Saturnweg

Nicht: Was will ich sagen, sondern: Was will er eigentlich?

Er kann es aussprechen, weil ich ihn frage.

Mondenweg: Weg der eigenen Entwicklung

Der soziale Weg fängt mit der Intuition an.

Daß der Andere zur Geburt kommt. Indem ich mehr interessiert bin an dem, was aus dem Anderen entsteht: Darin bestehen die neuen Mysterien. Daß der Einzelne wach, auf der Spitze seiner Möglichkeiten lebt; um jede Seele gekämpft wird. In der Begegnung dem Anderen bewußt machen, was er eigentlich will.

Ein Stück Entwicklung gehen, jeder in seiner Art.

Die soziale Frage ist viel individueller geworden. Einander helfen, dem anderen die Kraft geben etwas zu leisten, was er sonst nicht leisten kann.

11.9. **87** Lievegoed's lecture at our **Association meeting** in Frankfurt. He tried to speak English. *Notes by Albrecht Hemming (with a limited English at that time)*

„What shall we do after having laid the foundation stone? Everything should be changed.“ (R. Steiner)

What is it, this change? I (Bernard Lievegoed) had many meetings with Dr. Ita Wegman. She had the question which led to the Christmas Foundation Meeting.

Up to 1914 Occult Science//Esoteric School//Free Masons (a smaller group of people, roots from the Temple, drama of Hiram and Salomon).

1914 stop because of the war. 1919 do we continue? No! Everything with old mysteries has finished now. Then he (Dr. Steiner) waited for the question.

1923 Penmannawr. Dr. Ita Wegman asked: „Why are the lectures about medicine so dry?“ New mysteries to be founded. He waited for this question. Parsifal question. Next winter Steiner spoke about mysteries. For the next 4000 years. Seed, will specialise.

The older members, who were up to 1914 in a top position were disappointed that it was now no longer so. This is the root of the difficulties in the Anthr. Society National Societies - General Secretaries. R.St. wanted concrete people. In Germany not so possible - four centres: München, Stuttgart, Nürnberg, Hamburg.

When we understand the secret between lung and heart then we have the new mysteries. Lung - Mercury, Heart - Sun.

Mercury - Raphael: Breathing.

Sun - Michael: Clear thinking.

When Michael works from above, Raphael works from below.

All healing is breathing. Mysteries of breathing. When I breathe out - I go into the world - when I breathe in, the world goes into me.

When Raphael is above, in thinking-healing - Michael works in the will, healing knowledge (Heilerkenntnis).

All our work (as consultants) stands between Raphael and Michael. Michael gives the objectives, enthusiasm. Michael is courage to know (Erkenntnismut), Raphael is courage to heal (Heilermut). On that the new mysteries are based. Also a new way of inner development. All old ways: Moon way.

After the foundation of the new mysteries - a group of people - Saturn way. Begins in the periphery. To work out of differentiation. Finding objectives. Not to go alone. Direct intuition. When you try to go alone - disturbed by own unconsciousness. Group of responsibility (Verantwortungsgemeinschaft). We, together will be responsible for that order. We can do it - when the individual is interested about what is going on in the other one. Try to find what comes out of the other one. Protected by the group. Real group of responsibility. „I hope you will form such a group“ (BL said to us who were there). When the individual can be glad if somebody else brings something. Do the right thing in the right moment. Afterwards we look back: ‘It was good’. Intuition comes first - then inspiration - then imagination. We have to take risk. Group of responsibility can protect it.

Only one book by Steiner with somebody else - with Ita Wegman. R.St. here not as a teacher but as an equal. ‘You can do this better than me’.

My happiness came out of a group, moments in a group. Then again atomised. Togetherness has to be in creation, otherwise based on feelings.

Your group (the Association) based on individuals - right thing - responsibility. In the week it was there, one or two times - that was it.

Saturn path (Saturnweg) only possible in the second part of the consciousness soul. First part of consciousness soul develops consciousness of ego. Very difficult to do social work. Zero point of absolute consciousness.

After all a world of warmth as a beginning of spirit self development. Development of clover leaf organization. Can't be organized. People have to change. Next decade: More and more on the individual. Central thing of integration - people lose this egoism. Interest in the people. Concerned with the development of the other one. We stand at the beginning of a new era. Mysteries of the spirit self development. Michael - Raphael work through the Earth - our work in social healing. Raphael is intimate. Michael is interested in the future, in the consequences - not ‘have they done this’.

Raphael asks: ‘Is it healing?’ We meet destructive forces when we try to stand in the new mysteries. Just seed forces now. Our generation - happy to plant new seeds.

Working with ‘surplus forces’ (Überschußkräfte), e.g. 120% to prepare a lecture, 50% use. Widar worked with surplus forces.

Mechanical world: Efficiency - nothing more than necessary. Philosophy of laziness. Philosophy of mechanical constructions.

Surplus forces for the human world. Human world is efficient when it is inefficient. Michael wants to fight Ahriman with the surplus forces of man. Surplus comes through enthusiasm. Efficiency applied to a human - ahrimanic, diabolic. You handle him as a machine. For the machine it is right.

Surplus forces - working together as people. A small part used - the rest used in the spiritual world by Michael. Such a group will be able to stand in the new mysteries. Find their own way to stand in them.

Medical doctors: 'What do I have to do for my own development' - Wegman out of the intuition of the moment. Out of the depth of the will, it comes. One has to study - then to forget. Universe of knowledge.

Can we stand disappointments?

24.11.89 Gespräch mit Bernard Lievegoed in Zeist. *Elaine Beadle und Albrecht Hemming*

Opening question about the Association for Social Development:

The Association is now made up of individuals, not institutes. The institutes brought more support but also many ghosts in the Association. It is not easy to hold the individuals together. Which task lies here?

Bernard:

Differentiation began in Lemuria, Man and Woman. This then went further in the first Atlantean Epoch in the development of the races. Into that development came a soul/spirit differentiation through the impulses from the planet oracles. Saturn people (e.g. Albert Steffen), Mercury people (e.g. Ita Wegman), Venus people (e.g. Marie Steiner), Moon people (e.g. those who use Anthroposophy as a bibliography) etc.

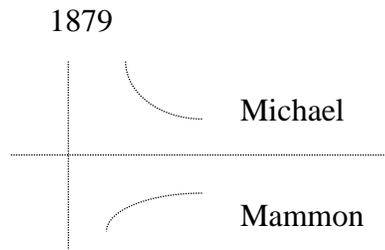
These differentiations were foreseen as 'way stations' along the path of development. Through the influence of Lucifer they became physically inherited characteristics or cultural inheritances e.g. in the traditions.

When the Ego entered that development, in the middle of the Atlantean Epoch, Ahriman began to interest himself in human beings.

The time of differentiation is at an end. We now have an 'I' culture. The next epoch will bring the 'We' culture. This is now to be prepared. Integration needs to go so far that, in one group, people with the greatest oppositions from the most different (planetary and other) streams can

meet each other. That brings light and warmth. The light is always stronger than the darkness. Darkness is only one of Ahriman's deceptions. Further development (of Man) depends upon the success of such oppositions meeting each other. In the Atlantean time there was Manu, today more Manus are coming to help.

In an early lecture (1905?) Rudolf Steiner spoke about the relationship of the Michael School to the Rosecrucian School and to the Ahriman School and, in that context, made the following drawing:



Mammon is one of the greatest Ahrimanic spirits who works through money, especially in the economy life. Money is used, not in an economic sense but to operate in a robbing (stealing) way. There are people who buy companies, cut them up, sell off parts etc. without giving any concern to what that will do or what social consequences it has. For example, Rupert Murdoch in the newspaper world. Such effects can only be healed if the economy life is christianised by christian initiates.

For one's own orientation about which planet streams one belongs to, refer 'Human and Cosmic Thought' by Rudolf Steiner.

How do particular spiritual leaders work today?

Skythianos stands behind a christianised science; Buddha behind karma so that it works in a Christian way; and Zarathustra behind the Threefold Social Order impulse.

The real opposition in the world will not be between America and Russia but between America and China. Rudolf Steiner said this during the Breslau course of lectures. America and Russia are a pseudo-opposition. Every 800 years, Mongols 'rage'. That will now happen again. Will that America-China opposition manifest across Europe or across the Pacific?

Threefold Social Order

Threefold appears in form. Bernard's contribution is connected with the Fourfold with life processes e.g. the four temperaments. In the beginning, he always had the problem that he began from the threefold and always ended up with the fourfold - until he realised where the difference

lay. The number 3 and the number 4 have little to do with each other. Therefore there is even a tension in between them which can work fruitfully.

The 'Threefolders' viewed him as a 'traitor'

Hopefully what is now happening in Germany (borders opening etc.) will go well. So many positive forces. Lucifer and Ahriman are very active. During the 1968 student rebellion (Europe) the impulses of the young people for renewal were diverted by Lucifer - in those who took up Neomarxism. So is Lucifer working today in what is known as the fundamentalist movement. The people from East Germany find Ahriman in the West when they become seduced by materialism.

Books

'Global Management Principles' by Ronnie Lessem, Prentice Hall, New York, London, Sydney, Toronto. In this book Lievegoed's work in the field of management science referred to. Ronnie Lessem is a member of the London School of Economics.

'The Developing Organisation' by Lievegoed will be reprinted early 1990. Bernard had the proofs there for correction. A new title is possible - maybe 'Managing the Developing Organisation'. Foreword by Ronnie Lessem.

25.11.89 Albrecht Hemming

29.11.89 Elaine Beadle - translation

24.11.89 Gespräch mit Bernard Lievegoed in Zeist. *Elaine Beadle und Albrecht Hemming.*

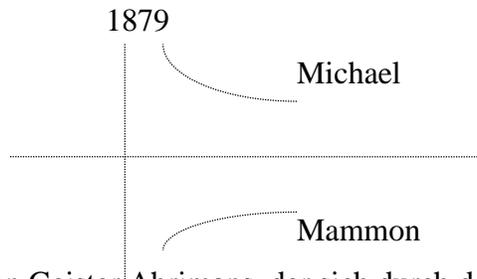
Ausgangsfrage, die Gesellschaft für Soziale Entwicklung betreffend.

Die Gesellschaft ist jetzt auf den Einzelnen gestellt, nicht mehr auf Institute. Die Institute brachten mehr Halt, auch manche Gespenster in die Gesellschaft. Der Zusammenhalt der Einzelnen ist nicht leicht zu erreichen. Welche Aufgabe steht hier an?

Bernard: Die Differenzierung hat in Lemurien begonnen, Mann und Frau. Diese ging dann weiter in den ersten atlantischen Kulturen in den Rassenentwicklungen. Dazu kam dann noch eine seelisch- geistige Differenzierung durch die Impulse, die von den Planeten - Orakeln kamen. Saturn - Menschen (z.B. Albert Steffen), Merkur - Menschen, (z.B. Ita Wegman), Venus - Menschen (z.B. Marie Steiner), Mondenmenschen (die z.B. Anthroposophie wie eine Bibliographie benutzen) usw. In der Entwicklung waren diese Unterschiede als Durchgangsstationen vorgesehen. Durch den Einfluß Luzifers wurden sie leibliche Vererbungsmerkmale oder kulturelle Vererbung, z.B. in den Traditionen. Als in der Mitte der Atlantis das Ich dazukam, fing Ahriman an, sich für den Menschen zu interessieren.

Die Zeit der Differenzierung geht zu Ende. Jetzt haben wir eine Ich - Kultur, die nächste Epoche wird die Wir - Kultur bringen. Dies gilt es jetzt vorzubereiten. Integration geht so weit, daß sich in einzelnen Gruppen Menschen mit großen Gegensätzen aus den unterschiedlichsten Strömungen begegnen können. Das bringt Licht und Wärme. Das Licht ist immer stärker als die Dunkelheit. Dunkelheit ist nur eine Täuschung Ahrimans. Ob es gelingt, daß sich solche Gegensätze begegnen können, davon hängt die weitere Entwicklung ab. In der atlantischen Zeit gab es den Manu, heute kommen mehrere Manus, um zu helfen.

In einem frühen Vortrag (1905?) habe Dr. Steiner über das Verhältnis der Michaelschule zur Rosenkreuzerschule zur Ahrimanschule gesprochen und dabei folgende Zeichnung gemacht:



Mammon sei einer der größten Geister Ahrimans, der sich durch das Geld betätigt, insbesondere im Wirtschaftsleben. Das Geld wird dabei nicht im wirtschaftlichen Sinne verwendet, sondern, um sich auf räuberische Weise zu betätigen. Es gibt Leute, die kaufen Firmen, schlachten sie aus, verkaufen wieder Teile davon usw., ohne sich darum zu kümmern, was da hergestellt wird oder welche sozialen Konsequenzen das hat. Beispiel Robert Murdoch im Zeitungsbereich. Das kann nur geheilt werden, wenn das Wirtschaftsleben durchchristet wird durch christliche Eingeweihte.

Zur eigenen Orientierung: Über Planeten - Strömungen, denen man angehört: R. Steiner „Der Menschliche und der Kosmische Gedanke“.

Wie wirken besondere geistige Führer heute?

Skythianos steht hinter einer verchristlichten Wissenschaft. Buddha dahinter, daß Karma in einer christlichen Weise wirkt und Zarathustra hinter dem Impuls der Dreigliederung.

Der echte Gegensatz in der Welt sei nicht zwischen Amerika und Rußland, sondern zwischen Amerika und China. Das habe Dr. Steiner während des Breslauer Kurses gesagt. Amerika und Rußland sei ein Scheingegensatz. Alle 800 Jahre Mongolensturm. Das sei jetzt wieder so weit. Wird sich der Gegensatz Amerika - China über Europa oder den Stillen Ozean entladen?

Dreigliederung: Dreiheit erscheint in der Form. Bernards Beitrag hängt mit der Vierheit zusammen, mit Lebensvorgängen, z.B. vier Temperamente. Er hat am Anfang immer das Problem gehabt, daß er von der Dreiheit ausging und doch immer wieder bei der Vierheit ankam. Bis er dann merkte, wo der Unterschied liegt. Die Zahl Drei und die Zahl Vier haben wenig miteinander zu tun. Deswegen liegt dazwischen auch eine Spannung, die fruchtbar wirken kann. Dreigliederer haben ihn als 'Verräter' angesehen.

Was jetzt in Deutschland geschieht - hoffentlich geht es gut. So viele positive Kräfte. Luzifer und Ahriman sind sehr tätig. Während der 68'er Studententebewegung wurde der Erneuerungsimpuls der Jugend durch Luzifer abgedrängt, indem der Neomarxismus kam. Sonst wirkt heute Luzifer in den sogenannten fundamentalistischen Bewegungen. Die Leute aus der DDR werden durch den Materialismus verführt, den sie im Westen vorfinden, Ahriman.

Bücher:

„Global Management Principles“ by Ronnie Lessem, Prentice Hall, New York, London, Sydney, Toronto. In diesem Buch wird auf die Arbeit von Lievegoed im wissenschaftlichen Bereich Bezug genommen. Ronnie Lessem ist Mitglied der „London School of Economics“.

„The Developing Organisation“ von Lievegoed wird wieder aufgelegt, Anfang 1990. Bernard hatte gerade die Korrekturfahnen. Möglicherweise neuer Titel. Vorwort von Ronnie Lessem.

25.11.89 Albrecht Hemming